

Geschäftsführung
Ausschuss für Verkehr

Es informiert Sie	Angelika Sauer
Telefon (0202)	563 66 28
Fax (0202)	563 80 50
E-Mail	Angelika.Sauer@stadt.wuppertal.de
Datum	25.07.12

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Verkehr (SI/3532/05) am 13.04.2005

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Peter Brakelmann ,

von der CDU-Fraktion

Herr Christoph Brüssermann , Herr Karl-Heinz Huthwelker , Herr Dirk Jaschinsky , Herr Dirk Newig
Frau Andrea Winterhager ,

von der SPD-Fraktion

Herr Volker Dittgen , Herr Guido Gehrenbeck , Herr Arif Izgi , Herr Peter Menke ,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Anja Liebert ,

von der FDP-Fraktion

Herr Ralf Otto Jacob ,

von der WfW-Fraktion

Herr Gerhard P. Hirsch ,

als sachkundige Bürger

Herr Theo Beer , Herr Holger Dalkmann , Herr Dr.Ing. Peter Hoffmann , Herr Gunter Kraft , Herr Lorenz Walther ,

von der Verwaltung

Herr Reinhard Behr , Herr Johannes Blöser , Herr Rolf Bronold , Herr Robert Burmeister , Frau Hannelore Reichl , Herr Uwe Seidel , Herr Widmann, Herr Thomas Uebrick ,

von der Presse

Herr Melneczuk

Schriftführerin

Angelika Sauer ,

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 16:50 Uhr

Als Tischvorlagen liegen aus die Antwort der Verwaltung auf die Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur nachhaltigen Stadtentwicklung (VO/0433/05/1-A) sowie ein Antrag der FDP-Fraktion zu Verkehrssicherheitsmaßnahmen an der Ronsdorfer Straße/Am Walde (VO/0456/05). Der Ausschuss ist mit einer Aufnahme in die Tagesordnung unter TOP 3.1 und 12 einverstanden.

Der Vorsitzende bittet unter TOP 13 um einen Bericht der Verwaltung zur Baustellensituation in Ronsdorf.

- - -

I. Öffentlicher Teil

1 Verpflichtung von Mitgliedern

Der Vorsitzende verpflichtet die Herren Kraft, Dr. Hoffmann, Walther und Dalkmann als sachkundige Einwohner des Ausschusses für Verkehr unter Verlesung der vorgeschriebenen Verpflichtungsformel per Handschlag.

2 Belastung durch Feinstäube Antrag der SPD-Fraktion vom 23.03.2004 Vorlage: VO/0427/05

Herr Stv. Dittgen bittet, die im Umweltausschuss beratene Drucksache der Verwaltung zur Belastung von Feinstäuben (VO/0449/05), die hier heute leider nicht vorläge, mit dem Protokoll zu versenden.

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 13.04.2005:

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Ausschuss für Verkehr zur Sitzung am 08.06.05 einen schriftlichen Bericht vorzulegen, der über die Belastung durch Feinstäube in Wuppertal Auskunft gibt. Weiter soll dieser Bericht aufzeigen, welche Handlungsansätze zur Reduzierung von Feinstäuben für die Stadt Wuppertal gegeben sind.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

3 Nachhaltige Stadtentwicklung Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 29.03.2005 Vorlage: VO/0433/05

Die Anfrage wird durch die vorliegende Drucksache der Verwaltung (VO/0433/05/01-A) beantwortet.

Die Vorlage wird entgegen genommen.

3.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen VO/0433/05 vom 29.03.05 "Nachhaltige Stadtentwicklung" Vorlage: VO/0433/05/1-A

Der Bericht wird entgegengenommen.

4 Fußgängerüberweg Gennebrecker Straße/ Höhe Agnes-Miegel-Straße Vorlage: VO/0237/05

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 13.04.2005:

In der Gennebrecker Straße wird in Höhe der Agnes-Miegel-Straße an der vorhandenen Querungshilfe ein Fußgängerüberweg markiert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**5 Verlegung der Ortstafeln im Bereich Mollenkotten, Einern , Hatzfelder Straße und Uellendahler Straße
Vorlage: VO/0351/05**

Herr Stv. Dittgen verweist auf den Wunsch der BV Barmen, die Tempo-30-Zone ohne zeitliche Beschränkung auszuweisen und schlägt vor, einen gemeinsamen Ortstermin mit der BV durchzuführen. Die Herren Stv. Jaschinsky und der Vorsitzende stellen fest, die zeitliche Begrenzung der Tempo-30-Zonen vor Grundschulen werde im gesamten Stadtgebiet von den Autofahrern gut angenommen. Es sei nicht sinnvoll, hier eine Ausnahmeregelung vorzunehmen.

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 13.04.2005:

1. Die Straßen Mollenkotten, Einern, Hatzfelder Straße und Uellendahler Straße werden durch die Versetzung der Ortstafeln in einen innerörtlichen Bereich umgewandelt.
2. Im Bereich des neuen Kreisverkehrs Märkische Straße/Einern/Hatzfelder Straße werden Fußgängerüberwege angelegt.
3. Je 150 m vor und nach der Grundschule Haselrain wird auf der Straße Einern eine Tempo 30-Strecke mit zeitlicher Beschränkung eingerichtet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**6 1. Bericht zur Verkehrssituation in der Windfoche (L 411)
2. Beschluss zur Wiederanbringung der stationären Geschwindigkeitsmessanlage in der Windfoche (L 411)
Vorlage: VO/3755/04**

Der Vorsitzende berichtet von dem stattgefundenen Ortstermin.

Herr Stv. Dittgen entschuldigt das Fernbleiben seiner Fraktion, die sich für die Wiederaufstellung der stationären Geschwindigkeitsmessanlage – jedoch versetzt an die Stelle, wo die Unfälle passiert seien – ausspreche. Mobile Messwagen seien weithin sichtbar und die Messorte würden von Radio Wuppertal bekannt gegeben. Außerdem werde dort zu selten mobil gemessen, sodass ein Starenkasten die sichere Alternative böte.

Frau Stv. Liebert favorisiert ebenfalls die Aufstellung einer stationären Geschwindigkeitsanlage.

Herr St. Jaschinsky stellt fest, die CDU lehne den Verwaltungsvorschlag ab. Mobile Messungen seien im gesamten Straßenverlauf möglich und sinnvoll.

Herr Kraft berichtet, dass die derzeitige Unfalllage bei 0 liege und die mobilen Messungen erfolglos verlaufen seien.

Herr Stv. Brakelmann führt aus, mobile Messungen könnten von dem Parkplatz Grüental aus durchgeführt werden, ohne von der Straße aus sichtbar zu sein. Den Anwohnern sei schon durch die Herabsetzung der zulässigen Geschwindigkeit auf 70 km/h entgegen gekommen worden.

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 13.04.2005:

Die stationäre Geschwindigkeitsmessanlage im Bereich der Straße Windfoche wird nicht wieder angebracht.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (8 Stimmen der CDU, FDP und WFW gegen 5 die Stimmen der SPD und Bündnis 90/ Die Grünen)

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 13.04.05:

Die Verwaltung gebeten, in diesem Bereich verstärkt mobil zu messen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

7

**Verlegung der Haltestelle Flexstraße in Fahrtrichtung Westen vor die Einmündung Clausewitzstraße als Verkehrsversuch im Vorfeld eines behindertengerechten Ausbaus
Vorlage: VO/3743/04**

Herr Beer bittet, sofern der Versuch fehlschlägt, diesen rechtzeitig zu beenden, um die Ziel- und Quellverkehre in die Gewerbegebiete nicht zu stören.

Der Vorsitzende stellt fest, dass hier genügend Vertrauen in das verantwortliche Handeln der Verwaltung gesetzt werden könne.

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 13.04.2005:

1. Der Verlegung der Haltestelle Flexstraße vor die Einmündung Clausewitzstraße als dreimonatiger Verkehrsversuch wird zugestimmt.
2. Die Wuppertaler Stadtwerke werden beauftragt, nach erfolgreichem Verkehrsversuch die Haltestelle bis zum Erhalt des Bewilligungsbescheides und des endgültigen Ausbaues provisorisch einzurichten.
3. Dem behindertengerechten Ausbau der Haltestelle Flexstraße wird zu Kosten in Höhe von ca. 52.000,00 € zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die nötigen Vorkehrungen für die Durchführung des behindertengerechten Ausbaus zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

8

**Sanierung der Brücke Haspelerstraße
Vorlage: VO/0195/05**

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 13.04.2005:

Die Sanierung der Wupperbrücke Haspelerstraße wird zu den berechneten Gesamtbaukosten in Höhe von 615.000,00 € beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

9 Erweiterung der Signalregelung Uellendahler Straße / Weinberg
Vorlage: VO/0210/05

Herr Blöser erläutert ausführlich anhand einer von Herrn Burmeister vorgeführten Verkehrssimulation die Funktion der geplanten erweiterten Signalregelung, die der Unfallvermeidung (derzeit 2,7 Unfälle pro Monat) diene. Die Anlage laufe voll verkehrsabhängig. Es seien kurze Umlaufzeiten von 60 – 80 Sekunden erforderlich.

Auf Frage von Herrn Stv. Dittgen führt er aus, die derzeitigen Rückstaus bis zur Straße Am Haken blieben vermutlich gleich, die Funktionen innerhalb des signalisierten Bereiches würden jedoch besser. Gewisse Nachoptimierungen seien sicher nicht auszuschließen.

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 13.04.2005:

Die Erweiterung der bestehenden Fußgängerüberwegsregelung zu einer kompletten Einmündungssignalisierung der Uellendahler Straße / Weinberg wird zur weiteren Reduzierung von Verkehrsunfällen zu Kosten von 12.000 € beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

10 Beleuchtung Fuß-, Rad- und Laufweg Beyenburger Straße / Wupperstraße
Vorlage: VO/3601/04

Herr Stv. Dittgen erinnert an seine Bitte, einen gemeinsamen Ortstermin mit dem Sportausschuss sowie der Verwaltung durchzuführen. Herr Stv. Jaschinsky nimmt die Anregung als Mitglied des Sportausschusses auf.

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 13.04.2005:

Die Beratung wird vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

11 Verschiedenes
Brücke Kohlfurth

Herr Seidel berichtet, die vom Landesbetrieb ohne vorherige Information der Städte vorgenommene Sperrung der Brücke habe großen Aufruhr hervorgerufen. Inhaber der Brücke sei das Land, die Straßenverkehrspflicht liege bei der Stadt Wuppertal, die auch kleine Wartungsleistungen vorgenommen habe. Auf Initiative des OB werde kurzfristig nach einer Lösung gesucht. Der Landesbetrieb habe einen Gutachter beauftragt, der in der kommenden Woche die Brücke prüfen werde 1. in Hinsicht auf eine kurzfristige Wiedereröffnung für den Fußgängerverkehr – ggfs. durch kleinere Maßnahmen wie Gewichtsreduzierung – und 2. welcher Aufwand insgesamt zur Erhaltung notwendig ist. Die Verwaltung rechne Anfang bis Mitte Mai mit Aussagen zur kurzfristigen Wiedereröffnung für Fußgänger.

Frau Reichl und Herr Seidel erklären auf Frage von Herrn Stv. Hirsch nach den im Jahre 1993 im Haushaltsplan verankerten 500.000 DM für die Brücke, damals sei die Führung der Buslinie nach Solingen über die Brücke diskutiert worden. Auch habe der Verein Museumsbahn gewünscht, die Gleise zu reaktivieren. Da die Brücke denkmalwürdig sei, wären letztlich Kosten von 1 MIO DM angefallen. Da die Stadt nicht Eigentümerin sei, hätten keine Fördermittel des Landes gezahlt werden können und somit sei die Umsetzung der Maßnahmen nicht möglich gewesen.

Der Verkehrsausschuss bittet die Verwaltung, gemeinsam mit dem Land schnellstmöglich eine Lösung für die Bürger und Bürgerinnen zu schaffen, um die jetzt notwendigen langen Umwege zu vermeiden.

12 Maßnahme zur Verkehrssicherheit an der Ronsdorfer Strasse/Am Walde
Vorlage: VO/0456/05

Herr Stv. Jacob begründet die Drucksache seiner Fraktion.

Der Vorsitzende regt an, die Vorlage an die Verwaltung zu überweisen mit der Bitte, diese in den in der Sitzung am 09.02.05 beschlossenen Prüfauftrag hinsichtlich der Verkehrssituation in der Ronsdorfer Straße mit aufzunehmen.

Der Ausschuss für Verkehr ist einverstanden.

13 Baustellensituation in Ronsdorf

Der Vorsitzende kritisiert die fehlende Information der Verwaltung durch den Landesbetrieb Straßenbau.

Herr Bronold berichtet, in 2 Ortsterminen mit dem Landesbetrieb im Oktober und März sei das Land gebeten worden, die Baustellen nicht parallel einzurichten. Dies sei auch zugesagt worden. Die Mitteilung über die unmittelbare Baustelleneinrichtung sei aber erst Freitag Mittag eingegangen. Auf Intervention der Verwaltung am Montag habe der Landesbetrieb eingeräumt, dass ein Fehler passiert sei, der aber nicht mehr änderbar sei. Somit hätten sich Politik, WSW und die Verkehrslenkung um eine Lösung bemüht. Nach Ausführungen von Herrn Behr sei die Grünphase an der Erbschlöer Straße verlängert und die Einmündung in die Staubenthaler Straße für den Individualverkehr freigegeben worden.

Der Vorsitzende dankt Verwaltung, WSW und Polizei für das schnelle Handeln und begrüßt, dass auch Bürgervorschläge umgesetzt worden seien.

Der Ausschuss für Verkehr fordert den Landesbetrieb Straßenbau eindringlich auf, sich an gemeinsame Absprachen zu halten und die Verwaltung zukünftig rechtzeitig, d.h. mindestens 14 Tage vorher, von geplanten Baumaßnahmen in Kenntnis zu setzen.

Stv. Peter Brakelmann
Vorsitzender

Angelika Sauer
Schriftführerin